

## Hugo von Hofmannsthal an Arthur Schnitzler, 14. 12. 1904

HERRN D<sup>R</sup> ARTHUR SCHNITZLER

WIEN

XVIII. SPÖTTELGASSE 7.

5 lieber, unbedingt möchten wir den Abend des 20<sup>ten</sup> oder 21<sup>ten</sup> oder 22<sup>ten</sup> bei Euch verbringen. Papa bittet mitkommen zu dürfen und würde es als feine Geburtstagsfeier betrachten (sein Geburtstag ist am 21<sup>ten</sup>.).

Wir freuen uns sehr darauf und hoffen auf Mufik, CROC-EN-BOUCHE und Kaiferbirnfchnaps. Bärs Schickfale find furchtbar.

Ihr

Hugo.

10 Bitte welcher Tag!!

© CUL, Schnitzler, B 43.

Postkarte

Handschrift: schwarze Tinte, deutsche Kurrent

Versand: 1) Stempel: »Wien 1/1, 14[.] 12. 04, 12–1N«. 2) Stempel: »18/1 Wien 110, 14. 12. 04, 5.N, Bestellt«.

Schnitzler: mit Bleistift datiert: »14/12 904«

Ordnung: 1) mit Bleistift von unbekannter Hand nummeriert: »218« 2) mit Bleistift von unbekannter Hand nummeriert: »243«

☞ Hugo von Hofmannsthal, Arthur Schnitzler: *Briefwechsel*. Hg. Therese Nickl und Heinrich Schnitzler. Frankfurt am Main: S. Fischer 1964, S. 207.

<sup>7</sup> *croc-en-bouche*] auch: Croquembouche; eine Pyramide aus übereinander gestapelten und mit Creme gefüllten Windbeuteln

<sup>8</sup> *Schickfale*] Dürfte sich auf die Schwierigkeiten beziehen, die sich bei der Vorbereitung der Uraufführung von *Der Graf von Charolais* am 23. 12. 1904 aufgetan hatten.

<sup>10</sup> *Bitte welcher Tag!!*] quer am linken Rand

### Erwähnte Entitäten

Personen: Richard Beer-Hofmann, Hugo August von Hofmannsthal

Werke: *Der Graf von Charolais*. Ein Trauerspiel

Orte: Edmund-Weiß-Gasse, I., Innere Stadt, Wien, XVIII., Währing

QUELLE: Hugo von Hofmannsthal an Arthur Schnitzler, 14. 12. 1904. Herausgegeben von Martin Anton Müller und Gerd-Hermann Susen. In: *Arthur Schnitzler: Briefwechsel mit Autorinnen und Autoren*. Digitale Edition, <https://schnitzler-briefe.acdh.oew.ac.at/L01479.html> (Stand 12. Mai 2023)